

KLIMABETEILIGUNG MV

Klimaneutrales Torgelow

1. Klimarunde, Ueckersaal, 09.09.21 – 16 Uhr

1. Was heißt Klimabeteiligung MV?

Ausgangspunkt für die Beteiligung der Bürger:innen ist die Umsetzung eines energetischen Quartiers in Torgelow. Die Stadt lädt alle ein, ihre Ideen für eine klimaneutrale Zukunft einzubringen.

Die zentrale Fragestellung, die es zu beantworten gilt, lautet: „Wie wird Torgelow klimaneutral?“ Im Laufe des Prozesses können alle Interessierten Fragen einbringen, Informationen werden gegeben und zum Abschluss ein Zukunftskatalog formuliert und der Stadt übergeben. Die einzelnen Termine sind als Orte der Ideenberatung zu begreifen – unter Einladung und der Diskussion von und mit Fachleuten. Die Ergebnisse aus den Treffen werden einsehbar auf www.klimastiftung-mv.de veröffentlicht. Schrittweise trägt die Klimarunde den angestrebten Zukunftskatalog für ein klimaneutrales Torgelow zusammen.

Am 9. September kamen 20 Personen aus Torgelow und Umgebung zum Auftakt der Klimarunde in den Ueckersaal. Die weiteren Treffen finden ab Oktober immer am zweiten Donnerstag des Monats statt.

2. Was ist vom Prozess zu erwarten?

Die Anwesenden sprachen sich dafür aus, den Prozess offen anzunehmen. Dabei solle kein Verzicht gepredigt, sondern Lösungen vorgestellt werden.

Diese sollten finanzierbar und praktisch umsetzbar sein. Besonders spannend sei der Aspekt von Verbesserungen im Wohnungsbau auf dem Weg zur Klimaneutralität. Ein zentraler Punkt sei der Umgang mit produzierenden Betrieben in der Stadt und ihrer Umstellung auf eine CO₂-arme Produktion, beispielsweise die Eisengießerei. Auch für den privaten Bereich, etwa in der Modernisierung eines eigenen Hauses, ist die Runde gespannt auf gute Vorschläge.

Einige aus der Runde kamen selbst nicht aus der Kernstadt Torgelows, wollten aber als Auswärtige sehen, was in Torgelow geschieht. Gerne wollen sie die Entwicklungen beobachten, was sie in ihre Heimatgemeinden mitnehmen können. Im besten Fall entsteht eine Vorbildwirkung, die die Region klimapolitisch beleben wird.

– 1 –

Adresse

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV
Grunthalplatz 13
19053 Schwerin

Vorstand

Erwin Selling, Vorsitzender
Werner Kuhn
Katja Enderlein

Kontakt

beteiligung@klimastiftung-mv.de
Tel.: 0385 59383684
www.klimastiftung-mv.de

Die Bürgermeisterin sicherte zu, die eingebrachten Ideen am Ende des Prozesses mit in die Entscheidung der Stadtvertretung einfließen zu lassen, solange entsprechende Förderungen bereitstünden.

3. Welche Maßnahmen sind bereits geplant?

Für die Umsetzung des energetischen Quartiers erläutern die Stadtwerke Torgelow den aktuellen Stand.

Durchgeführt wurden bislang folgende Punkte:

- Erdgastankstelle auf Biomethan umgestellt
- Installation eines Blockheizkraftwerks im Heizhaus Königstraße (ca. 50% grüne Wärme im Fernwärmenetz für die Innenstadt)
- Einführung eines Ökostromtarifs
- Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Technik durch die Stadt Torgelow
- Quartierskonzept für die Innenstadt
- Energieaudits für die Stadtwerke Torgelow GmbH
- Planungsstudie für Netzerweiterung Fernwärme und Holzhackschnitzelfeuerung

Geplant sind für die Zukunft in Richtung Klimaneutralität:

- Beteiligung an einer Projektgesellschaft zum Bau einer Biogasanlage
- „KLI-KO-Netz Torgelow“ (Klimaneutrales kommunales Wärmenetz Torgelow im regionalen Kreislauf)
- Errichtung von E-Ladesäulen im Stadtgebiet

Das KLI-KO-Netz Torgelow kann folgende Eckdaten aufweisen:

- Bestand im Heizhaus Königstraße
 - 2 Gaskessel
 - 1 Biomethan-Blockheizkraftwerk
- Geplante Maßnahmen
 - Erweiterung des Heizhauses durch 2 Hackschnitzelanlagen
 - Errichtung von 2 Pufferspeicher à ca. 100m³
 - Erweiterung Fernwärme – Versorgungsgebiet
 - Errichtung Solarthermieanlage
 - Errichtung Photovoltaik-Anlagen zur Eigenstromversorgung
- Geplante Einsparungen: -2.701 tCO_{2äq} pro Jahr => über 20 Jahre -54.020 tCO_{2äq}

– 2 –

Adresse

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV
Grunthalplatz 13
19053 Schwerin

Vorstand

Erwin Selling, Vorsitzender
Werner Kuhn
Katja Enderlein

Kontakt

beteiligung@klimastiftung-mv.de
Tel.: 0385 59383684
www.klimastiftung-mv.de

4. Für was steht eigentlich „klimaneutral“?

Eine allgemeine Definition gemäß dem Umweltprogramm der Vereinten Nationen sieht Klimaneutralität so, dass gegenüber dem vorindustriellen Zeitalter keine zusätzlichen Treibhausgas-Emissionen verursacht werden – und dort, wo dennoch Emissionen auftreten, diese durch Kompensationen ausgeglichen werden. Ziel ist es, einen Kohlenstoffkreislauf zu etablieren, mit Pflanzen als CO₂-Verbraucher auf der einen Seite sowie Menschen und Tiere als Sauerstoff-Verbraucher auf der anderen Seite. Weil bereits zum heutigen Zeitpunkt viele Treibhausgase (Kohlendioxid, Methan, Lachgas, Fluorkohlenwasserstoffe) in der Atmosphäre gebunden sind, zielt Klimaneutralität momentan im Wesentlichen auf die Reduktion der Emissionen dieser Gase.

Die Anwesenden fanden ein weites Spektrum an Ideen, Erwartungen und Vorstellungen an ein klimaneutrales Torgelow. Die genannten Aspekte der Runde lassen sich in folgende Felder einordnen:

Lösungen

- Nutzung von elektrischer Energie, gerade bei der Mobilität
- Nutzung von Wärmespeichern
- Elektrospeichern in Akkus auf Lithium-Eisenphosphat-Basis mit Verzicht auf das seltene Kobalt
- Moderne Energiegewinnung (kein Verbrauch von fossilen Rohstoffen)
- Vermeidung von Müll in der Umwelt
- Vermeidung von Energieverschwendung

Wünsche

- Klimaneutralität als Bewusstsein für die Umwelt für jede:n Einzelne:n
- Betrachtung des gesamten Stadtgebiets im gemeinsamen Miteinander
- Offenheit für neue Ideen
- Umweltbildung für Erwachsene:
 - Angebote zur Beratung, Aussprache und Information
 - Verbesserte Informationen vor Ort für Hausbesitzende
 - Zukünftige Ansprechperson in Umweltfragen und für Förderungen
- Kompetenzen für Entscheider (kommunale Selbstverwaltung als Grundlage, klare Rechtsgrundlagen)

Adresse

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV
Grunthalplatz 13
19053 Schwerin

Vorstand

Erwin Selling, Vorsitzender
Werner Kuhn
Katja Enderlein

Kontakt

beteiligung@klimastiftung-mv.de
Tel.: 0385 59383684
www.klimastiftung-mv.de

Kritik

- Klimaneutralität als unerreichbares Ideal
- Stark politisch aufgeladenes Thema
- Frage der Zumutbarkeit, der Bezahlbarkeit und der Machbarkeit in Bezug auf die Region
- Utopie von E-Mobilität im ländlichen Raum
- Grenzen der Ladekapazitäten der E-Mobilität in der Stadt
- Backup von Dieselaggregaten für Stromausfall?

5. Welche Ideen gibt es für Torgelow?

Im Vorfeld beteiligten sich Bürger:innen online mit Ideen, wie Torgelow klimaneutral werden kann und welche Auswirkungen einer solchen Umstellung wünschenswert wären:

- Solarthermie mit Hochvakuum-Speicher für Mehrfamilienhäuser
- Einsparung von Kühl- und Heizenergie durch reflektive Membrantechnologie (Beschichtung)
- Umbau der Schleuse in ein Wasserkraftwerk
- Solarpaneele auf Hausdächer statt auf Ackerflächen bauen (gegen Verschandelung der Landschaft)
- Recyclingbänke aus Kunststoff
- Verbot von Steinvorgärten
- Nachhaltige, gut bezahlte Arbeitsplätze

Aus der Runde kamen weitere Vorschläge, wie sich Torgelow konkret verändern kann:

- Änderung der Bepflanzungen im Stadtbild (Pflanzungen von mehr Großbäumen und Blühstreifen, auch auf Privatflächen)
- Optimierung der Wärmeleistung in Wohn- und Arbeitsräumen (für Wohnungsgesellschaften, Privathäuser, öffentliche Gebäude, Schulen, Kitas)
- Verbesserung der Mobilität (Mehr E-Ladesäulen, auch für E-Bikes, ein Radwegekonzept mit Radschnellwegen)
- Entwicklung CO₂-armer Produktionsprozesse in Betrieben
- Etablierung von Ansprechpersonen vor Ort fürs Klima

Adresse

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV
Grunthalplatz 13
19053 Schwerin

Vorstand

Erwin Selling, Vorsitzender
Werner Kuhn
Katja Enderlein

Kontakt

beteiligung@klimastiftung-mv.de
Tel.: 0385 59383684
www.klimastiftung-mv.de

6. Was sind die Themen für die Klimarunde?

Aus den diskutierten Beiträgen gewichteten die Teilnehmenden die Themen, die im Beteiligungsprozess besonders interessieren. Jedes dieser Themen wird in einer der kommenden Klimarunden eine Rolle spielen:

- Nutzung von Photovoltaik beim Wohnen und Arbeiten
- Umsetzung von E-Mobilität für Fahrrad & Auto und neuem Wegenetz
- CO₂-arme Produktion in Firmen
- Neue Formen des Heizens
- Grünbepflanzung im öffentlichen und privaten Raum

Die Treffen werden so aufgebaut, dass zu Beginn eine thematische Einführung erfolgt und dann in der Diskussion offene Fragen und Herausforderungen angesprochen werden können. Am Ende steht die weitere Behandlung des Schwerpunkts über die Klimarunde hinaus. Bis zur Zusammenstellung des Zukunftskatalogs wird das Thema dann ausführlich betrachtet.

7. Wie geht es weiter?

Die Klimarunde trifft das nächste Mal wieder im Oktober – je nach Pandemie-Geschehen vor Ort, hybrid oder digital. Die Termine für die weitere Beteiligung sind folgende:

2. Klimarunde:	14. Oktober 2021	16 – 18 Uhr
3. Klimarunde:	11. November 2021	16 – 18 Uhr
4. Klimarunde:	9. Dezember 2021	16 – 18 Uhr
5. Klimarunde:	13. Januar 2022	16 – 18 Uhr
6. Klimarunde:	10. Februar 2022	16 – 18 Uhr

Der Ort für die zweite Klimarunde in Torgelow wird noch ausgewählt und der Öffentlichkeit schnellstmöglich mitgeteilt.

Stand: 21.09.2021

Dr. Sebastian Kalden

Referent Bürgerbeteiligung und Beratung
Stiftung Klima- und Umweltschutz MV

– 5 –

Adresse

Stiftung Klima- und Umweltschutz MV
Grunthalplatz 13
19053 Schwerin

Vorstand

Erwin Selling, Vorsitzender
Werner Kuhn
Katja Enderlein

Kontakt

beteiligung@klimastiftung-mv.de
Tel.: 0385 59383684
www.klimastiftung-mv.de